



Universität Trier



...la speranza muore ancora a 18 anni?

- Kelten
- Luxemburg
- Italien
- Italienisch
- Cinema
- Stadt
- Mittelalter
- Nazismus
- Kommunen
- Disparitäten
- TV-Magazin
- OK54
- Value of Art
- Bauhaus
- EKA
- Farbenlehre
- Bilder
- USA
- Trump
- Wild West
- Bildung
- Gewissen
- Freiheit
- Pawlow
- Hawthorne
- Psychologie
- Kenia
- Archäologie

**Allgemeine
Bildungsangebote 2017/18**

Italien heute

Stadtgeschichte(n)

Kunstgeschichte

Et Cetera

Allgemeine Bildungsangebote

Universität für Alle!

Neugierig bleiben – gemeinsam lernen

Die *Allgemeinen Bildungsangebote* der Universität Trier werden durch die *Koordinierungsstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung (KWW)* organisiert und richten sich unter dem Motto „Universität für Alle“ an wissensdurstige Menschen der Region, die sich akademisch weiterbilden möchten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Neugier auf interessante Themen, die Freude am Lernen und der Austausch mit Gleichgesinnten.

Wissen aus erster Hand!

Die *Allgemeinen Bildungsangebote* bringen die Bildungsinteressen älterer Erwachsener mit den universitären Forschungsschwerpunkten zusammen. Die Analyse historischer Fakten und Zusammenhänge steht dabei gleichberechtigt neben der Beschäftigung mit den aktuellen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Außerdem geht es in unserem Programm um die Grundlagen des menschlichen Verhaltens, um Sprache und Kultur, um Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung, um Europa und die Welt, um Umwelt, Gesundheit, Soziales u.v.m. In jedem Semester werden bis zu drei Schwerpunktthemen ausgewählt und besonders intensiv bearbeitet. Darüber hinaus integrieren wir unter dem Stichwort „OpenUniversity“ ausgewählte öffentliche Veranstaltungen aus Fächern und Fachbereichen der Universität in das Programm.

Lebenslang Lernen an der Universität Trier!

Die *Allgemeinen Bildungsangebote* sind dem Konzept des lebenslangen Lernens verpflichtet. Dies betrifft insbesondere den Umfang, die Dauer und die Intensität der Angebote, die Mischung der Veranstaltungsformen (Vorlesungen, Seminare, Projektarbeiten, Exkursionen), die Nutzung von Lernorten auch außerhalb der Universität sowie den Einbezug von Kooperationspartnern aus Stadt und Region.

Blieben Sie immer auf dem Laufenden!

Im Folgenden finden Sie den aktuellen Programmüberblick sowie kurze Beschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungen. Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten der KWW (www.weiterbildung.uni-trier.de) oder über unsere Mailingliste Open University. Gerne stehen wir Ihnen auch für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

KWW

Koordinierungsstelle für
wissenschaftliche Weiterbildung

Michael Hewera, Entwicklung und Koordination
Tel.: 0651/201-3229, Mail: hewera@uni-trier.de

Sabine Krein-Jäger, Information und Beratung
Tel.: 0651/201-3249, Mail: kreins@uni-trier.de

Besuchsanschrift: KWW, Im Treff 23, 54296 Trier

Allgemeine Bildungsangebote Wintersemester 2017/18

Auftakt		
AA 2017_25	Tagesfahrt: Die Kelten in Luxemburg	Fritsch

Schwerpunkt: Italien heute

AA 2017_26	Vorlesung: Italien heute – eine geschichtswissenschaftliche Einführung	Livi
OU 2017_27	Filmreihe/-gespräch: Cinema Italiano – zeitgenössische Filme zum gesellschaftlichen Wandel in Italien	Livi / Onasch
OU 2017_28	Vortrag mit Filmausschnitten / Beitrag zur „Settimana della lingua italiana“ (Woche des italienischen Films): Italienisch und Italiener im italienischen Film	Livi / Onasch
AA 2017_29	Sprachkurs: Italienisch I – Startkurs (Niveau A 1)	Matheus
AA 2017_30	Sprachkurs: Italienisch II – Mittelkurs (Niveau A 2.2)	Spalluto
AA 2017_31	Sprachkurs: Italienisch III – Oberkurs (Niveau B 1)	Azzurrini

Schwerpunkt: Stadtgeschichte(n)

AA 2017_32	Vorlesung: Die Stadt im Mittelalter	Hirschmann
AA 2017_33	Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der AG Frieden Trier u. dem Forschungsprojekt „Gestapo Trier“ im Fach Geschichte: Trier im Nationalsozialismus Vorträge, Erkundungen und Diskussionen	Grotum / Pflüger
AA 2017_34	Vorträge aus Wissenschaft und Politik mit Diskussion: Brennpunkte der Kommunalpolitik	Lorig u.a.
OU 2017_35	Bürgersymposium: Brennpunkte der Kommunalpolitik – zur Problematik räumlicher und sozialer Disparitäten in deutschen Kommunen	Lorig u.a.
OU 2017_36	Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem OK54: Fernseh-Werkstatt „Stadtgeschichte(n)“ Entwicklung und Umsetzung eines TV-Magazins	Lindemans u.a.

Schwerpunkt: Kunstgeschichte

AA 2017_37	Seminar: The value of Art – Kunst zwischen Kennerschaft und Fälschung	Dusartz de Vigneulle
------------	--	----------------------

AA 2017_38	Seminar: Das Bauhaus – Kunst, Design und Architektur. Eine kritische Bestandsaufnahme und Reflexion	Brakensiek
EX 2017_39	Wochenend-Workshop der Europäischen Kunstakademie Bilder kennen und verstehen	Viva
AA 2017_40	Praxisseminar in Kooperation mit der Europäischen Kunstakademie Farbenlehre – Die Macht der Farbe	Rüppel

et cetera: Hören – Diskutieren – Verstehen

AA 2017_41	Seminar: Konservatismus in den USA – von Nixon bis Trump	Kraft
AA 2017_42	Vortragsreihe: Wilder Westen – Mythos und Wirklichkeit	Leonardy
AA 2017_43	Vortragsreihe: „Bildung!“ – Alles was Mann/Frau wissen muss	Leonardy
AA 2017_44	Vorlesung mit Diskussion: Gewissens- und Meinungsfreiheit – Wurzeln unserer politischen Kultur	Köhnen
AA 2017_45	Seminar: Klassische Experimente der Psychologie	Bastian
AA 2017_46	Projektarbeit: Kenia – eine Landesskizze Natur, Wirtschaft, Soziales, Ökologie, Kultur, Politik	Nebe
AA 2017_47	Vortragsreihe: Pracht und Herrlichkeit. zur Bewaffnung und Bekleidung des keltischen Mannes	Cordie u.a.

Anmeldung und Rechnungsstellung

Die Allgemeinen Bildungsangebote werden vollständig über die Studienentgelte der Teilnehmenden finanziert. Sie nehmen also niemandem etwas weg!

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über die Koordinierungsstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung (KWW). Sie können hierfür unser Anmeldeformular nutzen. Sie können sich aber auch online, telefonisch, per Mail oder persönlich anmelden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung / Rechnung. Erst nach Begleichung der Rechnung sind Sie zur Teilnahme an den ausgewählten Veranstaltungen berechtigt. Ein Rücktritt ist schriftlich, bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn ohne Kosten möglich. Danach kann das Entgelt nur erlassen werden, wenn eine Ersatzperson benannt wird.

Auftaktfahrt zum Wintersemester 2017/18

AA 2017_25

Tagesfahrt „Die Kelten in Luxemburg“

Form/Umfang	eintägige Auftaktfahrt zum Wintersemester 2017/18
Termin	Samstag, 14.10.2017, 9:00 bis ca. 18:30 Uhr
Zeit/Ort	Abfahrt: 9:00 Uhr s.t. Universität Trier (Haupteingang A/B-Gebäude), 9:15 Uhr s.t. Hauptbahnhof (vor der Hauptpost), ggfs. weitere Zustiegsmöglichkeiten nach Vereinbarung
Leitung	Dr. Thomas Fritsch, Archäologe, Grabungs-/Projektleiter der Terrex gGmbH
Kosten	65,-- Euro / Verpflegungskosten sind nicht im Studienentgelt enthalten
Anmeldung	möglichst bis zum 30.09.2017 bei der KWW

Nachdem uns unsere letzte Auftaktfahrt nach Traben-Trarbach zum „Jugendstil an der Mosel“ führte, möchten wir Sie dieses Mal nach Luxemburg einladen, um mit Ihnen die Spuren der Kelten zu erkunden. Erste keltische Funde auf dem Gebiet der Stadt Luxemburg können dem 2. Jahrhundert v. Chr. zugeordnet werden.

Unsere erste Etappe wird uns zum Titelberg führen, einem Plateauberg in der luxemburgischen Gemeinde Petingen. Wie zahlreiche Bodenfunde aus verschiedenen Jahrhunderten zeigen, war der Ort bereits in der Eisen- und Römerzeit besiedelt. Streufunde weisen darauf hin, dass der Titelberg auch in der Späthallstatt- und Frühlatènezeit genutzt wurde. Die bedeutendste Phase des Titelberges waren aber das letzte Jahrhundert v. Chr. und das erste Viertel des 1. Jahrhunderts n. Chr., als sich auf ihm das größte Oppidum (befestigte Stadt) der Treverer befand.

Zur Mittagszeit werden wir gemütlich einkehren und anschließend das Nationalmuseum für Geschichte und Kunst im historischen Zentrum Luxemburgs besuchen, welches über eine erstklassige Sammlung an Kunstwerken und Artefakten verfügt, die von der spannenden Geschichte des Landes zeugen.



Schwerpunkt: Italien

AA 2017_26

Italien heute: eine geschichtswissenschaftliche Einführung

Form/Umfang	Vorlesung, 6 x 2 h (12 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 18-20 Uhr 14-täglich 25.10.2017 - 31.01.2018
Termine	25.10., 22.11., 06.12., 20.12.2017 und 17.01., 31.01.2018
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 16
Leitung	PD Dr. Dr. phil Massimiliano Livi, Privatdozent im Fach Geschichte der Universität Trier
Kosten	50,-- €
Anmeldung	möglichst bis 11.10.2017 bei der KWW
Sonstiges	Jeder Vorlesung wird die Vorstellung eines thematisch einschlägigen Films folgen, der das jeweilige Thema auf entspannte Art und Weise vertiefen soll (siehe OU 2017_27). Außerdem wird die Reihe am 08.11.2017 durch einen Vortrag im Rahmen der "Settimana della lingua italiana" (Woche der italienischen Sprache) ergänzt (siehe OU 2017_28)



Italien ist nicht nur eines der beliebtesten Urlaubsziele der Deutschen. Italien ist vor allem einer der stärksten und wichtigsten europäischen Partner für Deutschland und dies sowohl aus einer wirtschaftlichen als auch politischen Perspektive. In der deutschsprachigen Politologie, Literaturwissenschaft und vor allem in der Geschichtswissenschaft ist der Bezug zu Italien stets präsent. Doch bleibt Italien, vor allem was die Gegenwart angeht, in vielerlei Hinsicht ein Rätsel. Und so manche Prozesse in der italienischen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft bleiben – so scheint es – für die deutsche Öffentlichkeit unverständlich.

Jenseits aller Stereotypen und Klischees: Was ist Italien heute? Wovon ist es am meisten geprägt? Welche Rolle spielt es tatsächlich für Deutschland und Europa? Welche Dynamiken charakterisieren ein Land, welches sich scheinbar immer im Umbruch befindet? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Vorlesungsreihe „Italien heute“. Vierzehntäglich werden ausgewählte Themen behandelt, wie beispielsweise „Das politische System“, „Die Religiosität“, „Die Arbeitswelt“, „Die kulturellen Transformationen“ oder auch „Italien als Ein- und Auswanderungsland“.

OU 2017_27

Cinema Italiano – zeitgenössische Filme zum gesellschaftlichen Wandel in Italien

Form/Umfang	Filmreihe/Filmgespräch, 6 x 2 h (12 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 20-22 Uhr 14-täglich 25.10.2017 - 31.01.2018
Termine	25.10., 22.11., 06.12., 20.12.2017 und 17.01., 31.01.2018
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 16
Leitung	PD Dr. Dr. phil Massimiliano Livi (Neuere und Neueste Geschichte) und Dr. Mara Onasch (Romanistik)
Kosten	OpenUniversity – kostenfrei
Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können sich bei der KWW melden - wir halten Sie auf dem Laufenden!
Sonstiges	Die Filme vertiefen die Inhalte der Vorlesung "Italien heute" (AA 2017_26). Außerdem wird die Reihe am 08.11.2017 durch einen Vortrag im Rahmen der "Settimana della lingua italiana" ergänzt (Woche der italienischen Sprache – siehe OU 2017_28)

Das aktuelle italienische Kino gehört zweifellos zu den interessantesten Europas. Kaum ein anderes Kino hat eine solche regionale Vielfalt zu bieten, von kleinen Dokumentarfilmen und Dokufictions bis hin zu den aufwändig produzierten und kostspieligen Komödien und Melodramen. Die Buntheit des italienischen Kinos wird dabei nicht allein über preiswürdige und international erfolgreiche Filme belegt, sondern es lohnt sich – neben dem Filmfestival von Venedig, das traditionell viele italienische Produktionen aufweist – auch einen Blick auf kleine Initiativen zum italienischen Kino im deutschsprachigen Raum zu werfen, wie das jährlich in Frankfurt stattfindende Festival Verso Sud, das 2010 in Wien von Valentina Cancelli organisierte apulische Filmfestival Finis Terrae oder auch einige andere Aktivitäten engagierter Programmkinos.

Nuovo Cinema Italia ist vor diesem Hintergrund wohl das kontinuierlichste Korrektiv für ein Überdenken der Gemeinplätze von Italien und seinem Kino. Und genau hier setzt auch die kleine Reihe mit zeitgenössischen italienischen Filmen an, die gemeinsam von den Fächern Geschichte und Romanistik organisiert wird. Jeweils im Anschluss an die Vorlesung „Italien heute“, die sich mit ausgewählten Aspekten des schnellen gesellschaftlichen Wandels im heutigen Italien befasst (Politisches System, Religiosität, Arbeitswelt, Kultur, Migration etc. – siehe AA 2017_26), folgt ein inhaltlich einschlägiger Film, der das Thema der Vorlesung auf entspannte Art und Weise vertieft. Noch steht das Programm nicht fest – aber freuen Sie sich schon jetzt auf sechs kurzweilige Filmabende, die Ihnen die mentalitätsgeschichtlichen Konstanten und generationalen Varietäten des heutigen Italiens näher bringen.

OU 2017_28

Italienisch und Italiener im italienischen Film – ein Beitrag zur „Settimana della lingua italiana“ (Woche der italienischen Sprache)

Form/Umfang	Vortrag mit Filmvorführung, 1 x 4 h (4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Termin	Mittwoch, 08. November 2017, 18-22 Uhr
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 16
Leitung	PD Dr. Dr. phil Massimiliano Livi, Privatdozent im Fach Geschichte und Dr. Mara Onasch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Romanistik
Kosten	OpenUniversity - kostenfrei
Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Sonstiges	Die Veranstaltung ergänzt auch das Programm der Vorlesung "Italien heute" und das Programm "Cinema Italiano" (siehe AA 2017_26 und OU 2017_27)

Einmal im Jahr findet unter der hohen Schirmherrschaft des italienischen Außenministeriums eine „Settimana della lingua italiana“ (Woche der italienischen Sprache) statt, die der Förderung und Ausbreitung italienischer Sprache und Kultur dient.

Als inneruniversitäre Kooperation laden der Privatdozent Dr. Dr. Massimiliano Livi (Neuere Geschichte) und Dr. phil. Mara Onasch (Italianistik) zusammen mit dem Italienischen Kulturinstitut Stuttgart zu einem Vortrag ein:

„Italienisch und Italiener im italienischen Film“

Der Vortrag führt zunächst in die Thematik ein und berücksichtigt dabei insbesondere die äußerst dynamischen Prozesse in Politik und Wirtschaft des heutigen Italiens, wie beispielsweise den Wandel im Bereich des Familiensinnes, der Religiosität oder der Arbeitswelt. Anschließend wird der kulturelle Wandel anhand von Filmsequenzen illustriert, die typisch für den zeitgenössischen italienischen Film sind.



Filmplakat und Szene aus dem Film NON ESSERE CATTIVO – Tu nichts Böses von Claudio Caligari (Italien 2015)

AA 2017_29

Italienisch I – Startkurs für Anfänger/innen (Niveau A 1)

Form/Umfang	Sprachkurs, 14x2 h (insgesamt 28 Unterrichtseinheiten à 45 min)
Zeit	dienstags, 18-20 Uhr wöchentlich 17.10.2017 – 06.02.2018
Termine	17.10., 24.10., 07.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 12.12., 19.12.2017 und 09.01., 16.01., 23.01., 30.01., 06.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus I, Seminarraumgebäude P, Raum P 3
Leitung	Annette Matheus, Diplom-Übersetzerin und Dolmetscherin
Kosten	140,- €
Anmeldung	möglichst bis zum 04.10.2017 bei der KWW

Dieser Kurs beginnt von vorne. Er richtet sich an Interessierte ohne Vorkenntnisse in der italienischen Sprache. Ziel ist das Lesen und Verstehen von leichten Sachtexten. Außerdem soll gelernt werden, sich in Alltagssituationen mündlich auszudrücken. Der Kurs vermittelt darüber hinaus Einblicke in die italienische Landeskunde. Verwendet wird das Lehr- und Arbeitsbuch *Con piacere A 1*, Klett-Verlag (inkl. 2 Audio-CD's).

AA 2017_30

Italienisch II – Mittelkurs für Fortgeschrittene (Niveau A 2.2)

Form/Umfang	Sprachkurs, 14x2 h (insgesamt 28 Unterrichtseinheiten à 45 min)
Zeit	freitags, 08:30-10:00 Uhr (s.t.) wöchentlich 20.10.2017 – 09.02.2018
Termine	20.10., 27.10., 03.11., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12., 15.12.2017 und 12.01., 19.01., 26.01., 02.02., 09.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 14
Leitung	Silvia Spalluto, Muttersprachlerin, Lehrbeauftragte an der Universität
Kosten	140,- €
Anmeldung	möglichst bis 04.10.2017 bei der KWW
Sonstiges	Fortsetzung vom Sommer 2017 - (Wieder-)Einsteiger/innen willkommen!

Dieser Kurs möchte Sie “mit Vergnügen” (con piacere :-)) bei Ihrer weiteren Entdeckung der italienischen Sprache und Kultur begleiten. Der Wortschatz, die Aussprache und die Kenntnisse der italienischen Grammatik werden vertieft und das Gelernte in echten interaktiven Übungen unmittelbar angewendet. Das Sprechen soll im Vordergrund stehen. Lehrmaterial: Klett: *Con Piacere A2*, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, ab Lektion 9 (ISBN 978-3-12-525183-0). Am Anfang des Semesters wird zusätzlich ein Lesebuch vorgeschlagen und in der Gruppe gelesen.

Form/Umfang	Sprachkurs, 14 x 2 h (28 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 14:30-16:00 Uhr (s.t.) wöchentlich 18.10.2017 – 07.02.2018
Termine	18.10., 25.10., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.2017 und 10.01., 17.01., 24.01., 31.01., 07.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 429
Leitung	Andrea Azzurrini, Muttersprachler, Tenor, Lehrbeauftragter
Kosten	140,-- €
Anmeldung	möglichst bis 04.10.2017 bei der KWW
Sonstiges	Fortsetzung vom Sommer 2017 - (Wieder-)Einsteiger/innen willkommen!

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende mit ausreichenden Grammatikkenntnissen und ausreichendem Wortschatz, um originalsprachliche Texte und italienische Literatur lesen und verstehen zu können. Arbeitsmaterial ist weiterhin das Lehrbuch *La Lingua Italiana per stranieri, Corso elementare ed intermedio*. Außerdem kommen weitere Medien wie Videofilme oder Musik-CDs zum Einsatz. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die mündliche Kommunikation über verschiedene Aspekte italienischer Kultur und Lebensweise.



Schwerpunkt Stadtgeschichte(n)

AA 2017_32

Die Stadt im Mittelalter

Form/Umfang	Vorlesung, 8 x 2 h (16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 12-14 Uhr 14-täglich 19.10.2017 – 08.02.2018
Termine	19.10., 02.11., 16.11., 30.11., 14.12.2017 und 11.01., 25.01. und 08.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus II, Flachtrakt, Raum F 55
Leitung	Prof. Dr. Frank G. Hirschmann, Mittelalterliche Geschichte und Geschichtliche Landeskunde
Kosten	60,-- €
Anmeldung	möglichst bis 05.10.2017 an die KWW

Die Vorlesung mit reichem Bildmaterial gibt einen Überblick über die Geschichte der Städte von der Spätantike bis zur Neuzeit, umfasst also rund 1.000 Jahre europäischer Geschichte und präsentiert neueste Forschungsergebnisse. Der Schwerpunkt liegt auf den Städten in den deutschen Landen, jedoch wird es auch zahlreiche Ausblicke etwa nach Frankreich, England, Italien und Spanien geben. Dabei wird die Stadt als Spitze der abendländischen Kultur in all ihrer Komplexität unter topografischen, sozialen, religiösen und wirtschaftlichen Aspekten behandelt. Angesichts der Tatsache, dass jede Stadt ihre eigene Geschichte hat, werden Vertiefungen zu einzelnen Städten die jeweiligen Themen veranschaulichen.



Kölner Stadtansicht von Anton Woensam (1531)



Ponte Vecchio in Florenz (Foto: Jan Drewes)

**Veranstaltungsreihe in Kooperation
mit dem Fach Geschichte und
der AG Frieden Trier**



Form	Vorträge, Erkundungen und Diskussionen
Umfang	7 x 4 h (28 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 10-14 Uhr 14-täglich 25.10.2017 – 31.01.2018
Termine	25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12.2017 und 17.01., 31.01.2018
Ort	Die Einführungs- und die Abschlussveranstaltung finden im Gästeraum der Universität Trier statt (Campus I, Mensagebäude). Die Treffpunkte zu den Führungen mit Diskussion werden bei Anmeldung bekanntgegeben.
Leitung	Verschiedene Dozent/innen des Arbeitskreises "Trier in der NS-Zeit" der AG Frieden Trier und des Forschungsprojekts "Gestapo Trier" des Fachs Geschichte
Kosten	120,-- €
Anmeldung	möglichst bis 11.10.2017 bei der KWW



Porta Nigra mit Hitler-Portrait 1938 (Stadtarchiv Trier, Bildsammlung) – Der Slogan „Ein Volk - Ein Reich - Ein Führer“ zielt auf den Anschluss Österreichs und warb für die Volksabstimmung am 10. April 1938, die den Zusammenschluss mit Österreich nachträglich (!) billigen sollte.

Die Veranstaltung bündelt Angebote und Forschungsergebnisse des Arbeitskreises „Trier in der NS-Zeit“ der AG Frieden e.V. und des Forschungsprojekts zur Geschichte der Gestapo Trier im Fach Geschichte der Universität (Leitung Dr. Thomas Grotum). Im Mittelpunkt stehen Täter und Opfer der NS-Zeit in Trier und Umgebung. Besucht werden Stätten der Verfolgung und des Widerstandes. Fünf der sieben Sitzungen sind als Rundgänge sowie Ausstellungs- und Gedenkstättenbesuche mit anschließender Diskussion geplant.



Hans Globke – Mitverfasser der Nürnberger Rassegesetze

Mittwoch, 25.10.2017, 10-14 Uhr

Trier in der NS-Zeit – eine Einführung

mit Dr. Thomas Grotum, Fach Geschichte

Mittwoch, 08.11.2017, 10-14 Uhr

Die Geschichte der Gestapo Trier und die Staatspolizeistelle in der Christophstraße 1

Führung durch die Ausstellung mit anssl. Diskussion
mit Lena Haase, Fach Geschichte



Frisch verlegte Stolpersteine in der Zuckerbergstraße

Mittwoch, 22.11.2017, 10-14 Uhr

Täter/innen von nebenan – Spurensuche

Rundgang durch Trier mit anschließender Diskussion
mit Thomas Zuche und Ulrike Winkler, AGF

Mittwoch, 06.12.2017, 10-14 Uhr

Opfer des Nationalsozialismus – Stolpersteine

Rundgang durch Trier mit anschließender Diskussion
mit Ulrich Dann und Toni Schneider, AGF



Skulptur im KZ Hinzert von Lucien Wercollier (1908-2002), im Jahr 1942 selbst politischer Häftling in Hinzert

Mittwoch, 20.12.2017, 10-14 Uhr

Stätten der Verfolgung und des Widerstands – Trier im Nationalsozialismus

Rundgang durch Trier mit anschließender Diskussion
mit Ulrich Dann und Toni Schneider, AGF

Mittwoch, 17.01.2018, 10-14 Uhr

Das SS-Sonderlager / KZ Hinzert – Leidenstation von Häftlingen aus ganz Europa

Besuch der Gedenkstätte
mit Lena Haase, Fach Geschichte

Mittwoch, 31.01.2018, 10-14 Uhr

Trier in der NS-Zeit – Reflexion und Abschluss

Plenum mit allen Interessierten und Beteiligten

Form	Vorträge aus Wissenschaft und Politik mit Diskussion
Umfang	6 x 2 h (12 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 16-18 Uhr 14-täglich 15.11.2017 – 07.02.2018
Termine	15.11., 29.11., 13.12.2017 und 10.01., 24.01., 07.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 7
Leitung	Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig, Politikwissenschaftler
Kosten	50,- €
Anmeldung	möglichst bis 01.11.2017 bei der KWW

In den sechs Veranstaltungen werden – ausgehend von einem Bürgersymposium „Brennpunkte der Kommunalpolitik – zur Problematik räumlicher und sozialer Disparitäten in deutschen Kommunen“ (siehe OU 2017_35) – ausgewählte Herausforderungen, Defizite und Lösungsansätze der Kommunalpolitik in Deutschland vertiefend erörtert. Wissenschaftler/innen und Kommunalpolitiker/innen aus Rheinland- Pfalz, dem Saarland und – im Sinne eines „vergleichenden Blicks“ – aus Luxemburg sollen unterschiedliche „Brennpunkte der Kommunalpolitik“ präsentieren, analysieren und mit den Teilnehmenden diskutieren. An möglichen Themen herrscht dabei kein Mangel:

- Dauerkrise der Kommunalfinanzen
- Soziale und politische Ungleichheit in Kommunen
- Polariserte Städte – starke versus schwache Stadtteile?
- Kommunalpolitik ohne Bürger? – Parteien und Wahlen in Kommunen
- Neue Formen der Bürgerbeteiligung – mehr Schein als Sein?
- Lebensqualität in Städten und ländlichen Räumen – ein Stadt-Land-Gefälle?
- Kommunale Selbstverwaltung in der Gegenwart – Abbau, Umbau, Neubau?

Die erste Veranstaltung wird in der dialogisch-kommunikativen Form eines World-Cafes stattfinden: Es geht darum, möglichst alle Beteiligten in die weitere Planung der Schwerpunktsetzungen und in die Umsetzung des Konzeptes einzubinden, gemeinsame Ziele und Strategien zu finden und so u.a. einen Beitrag zum nachhaltigen Lernen und bürgerschaftlichen Engagement in diesem Themenschwerpunkt zu leisten.

OU 2017_35

Bürgersymposium „Brennpunkte der Kommunalpolitik – zur Problematik räumlicher und sozialer Disparitäten in deutschen Kommunen“

Form/Umfang	Bürgersymposium, einmalig, ca. 3 h
Termin	Donnerstag, 19.10.2017, 17-20 Uhr
Ort	Großer Sitzungssaal der Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Leitung	Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig (lorig@uni-trier.de)
Kosten	OpenUniversity - kostenfrei
Sonstiges	Im Anschluss an die Vorträge und Diskussionen sind alle Anwesenden zu einem Imbiss eingeladen.

In Kooperation mit den Kommunalen Spitzenverbänden in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, der Union Stiftung Saarbrücken und der Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg werden im Rahmen eines ersten themenbezogenen Symposiums ausgewählte „Brennpunkte“ der aktuellen Kommunalpolitik von verschiedenen Fachwissenschaftlern präsentiert und mit Kommunalpolitikern sowie Bürger/Innen in einem offenen Diskurs erörtert.

Programm:

- Eröffnung durch die Präsidentin der Deutschen Städtetages, Frau Dr. Eva Lohse, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen
- Prof. Dr. Martin Junkernheinrich, TU Kaiserslautern, wird die Auswirkungen unterschiedlicher kommunaler Finanzausstattungen auf die Lebensqualität in Kommunen referieren
- Prof. Dr. Waldemar Vogelgesang, Universität Trier, wird die Erträge empirischer Forschung zu den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten von Kommunalpolitik auf dem Lande vorstellen
- Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig, bis 2016 Universität Trier, wird Aspekte der sozialen und politischen Ungleichheit in der Stadtpolitik thematisieren

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit exponierten Kommunalpolitiker/Innen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland sollen die wissenschaftlichen Input-Referate um praktische Erfahrungen ergänzt und auf ihre Relevanz für eine mögliche Reformagenda hin diskutiert werden. Die Erträge dieser Veranstaltung werden in einem erweiterten Tagungsband 2018 im NOMOS Verlag Baden-Baden veröffentlicht.

**Entwicklung und Umsetzung eines
TV-Magazin mit dem OK54**



Form	Projektarbeit mit technischer und redaktioneller Begleitung durch den OK54
Umfang	Redaktionssitzungen: 5x2 h, weitere Termine nach Interesse und Bedarf
Zeiten	donnerstags, 18-20 Uhr ca. monatlich ab 19. Oktober 2017
Termine	19.10., 09.11., 14.12.2017 und 18.01., 08.02.2018
Ort	Studio des OK54, Fort-Worth-Platz 1 (Arena Trier), 54292 Trier
Leitung	Sebastian Lindemans und Mitarbeiter/innen des OK54
Kosten	OpenUniversity - kostenfrei
Anmeldung	Interessierte wenden sich bitte an die KWW (Tel. 0651/201-3229, -3249, weiterbildung@uni-trier.de) oder an OK54 (Tel. 0651/9762951, kontakt@ok54.de).

OK54 Bürgerrundfunk Trier bietet im Rahmen einer Kooperation mit dem Medienkompetenznetzwerk Trier allen Interessierten die Möglichkeit, eigene filmische Beiträge für ein neues Magazin zu erstellen. Arbeitstitel: „Stadtgeschichte(n)“.

Die Teilnehmer profitieren dabei von den Kompetenzen des Trierer Bürgerfernsehens. OK54 führt die Teilnehmenden technisch und redaktionell in die Produktion von TV-Beiträgen ein. Die Produktion der Beiträge wird dann nach Absprache individuell organisiert und umfasst neben den Dreharbeiten auch die Tonabmischung und den Schnitt des Filmmaterials. Kein Neuling braucht davor Angst zu haben! „Die Unterstützung hier bei OK54 ist großartig“, so Wolfgang Raab, „alter Hase“ der Fernsehwerkstatt.

Die Fernseh-Werkstatt trifft sich einmal monatlich im Studio des OK54 (Arena Trier). Hier werden aktuelle Produktionen geplant und Ideen für neue Beiträge rund um das Leitthema „Stadtgeschichte(n)“ diskutiert. „Alle können hier ihre eigenen Inhalte und Ideen mitbringen“, so Bernd Konz, ein weiteres Mitglied der Fernseh-Werkstatt.

Die Fernseh-Werkstatt bietet eine Beschäftigung mit vielen Facetten: gestalterische, technische und auch erzählerische. Jede(r) kann sich ganz individuell mit seinen Interessen und Stärken einbringen. Zusätzlich können im Herbst auch weitere Tagesseminare bei OK54 besucht werden. Unter anderem ist ein Seminar mit Bernhard Foos (SWR) zu Zeitzeugen-Interviews geplant.



OK54, Seniorenredaktion 2017
(Foto: Johanna Lindemann)

Schwerpunkt Kunstgeschichte

A 2017_37

The value of Art: Kunst zwischen Kennerschaft und Fälschung

Form/Umfang	Seminar, 7x2 h (14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 10-12 Uhr 14-tägig 20.10.2017 – 09.02.2018
Termine	20.10., 03.11., 01.12., 15.12.2017 und 12.01., 26.01., 09.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus I, N-Gebäude, Raum N 3
Leitung	Nina Dusartz de Vigneulle
Kosten	60,- €
Anmeldung	möglichst bis 06.10.2017 bei der KWW
Sonstiges	Am 17.11.2017 pausiert der Kurs zugunsten des Workshops "Bilder kennen und verstehen" der Europäischen Kunstakademie (siehe EX 2017_39)

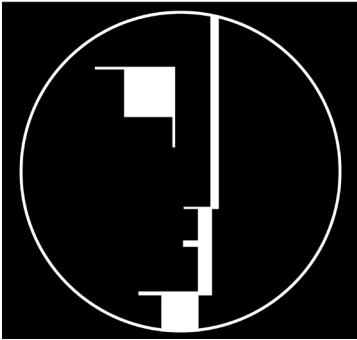


Kunstkenner und gähnender Helfer
(Print von Philip Dawe, 1773)

„Wenn jetzt behauptet wird, ein Gemälde wie »das Rote Bild mit Pferden« hätte mit der Erkenntnis, dass es nicht von Campendonk, sondern von mir gemalt wurde, auch seine »Aura« eingebüßt, dann ist das in meinen Augen falsch; es hat lediglich die Aura der Betrachtungserwartung »Campendonk« gegen die Aura der Betrachtungserwartung »Beltracchi« eingetauscht. Meinen Bildern wurde ihre Aura aufgrund der Signatur zugeschrieben – die wiederum den Marktwert bestimmte. So gesehen ist die „Aura“ für den Markt nichts anderes als der Preis, und nur diese Aura können meine Bilder verloren haben.“

(Interview mit Wolfgang Beltracchi,
Süddeutsche Zeitung, 16. Januar 2014)

Wolfgang Beltracchi (*1951) gilt als der Jahrhundertfälscher unserer Zeit, der zahlreiche selbstverfasste Bildwerke der klassischen Moderne als Originale vorgetäuscht und mit seinem Betrug Millionen verdiente, bis er aufgrund des von ihm verwendeten Titanweiß in das Rote Bild mit Pferden des Betrugs überführt wurde. Derartige skandalöse Entdeckungen erschüttern und faszinieren gleichermaßen, da sie nicht nur die Integrität des Kunstmarktes in Frage stellen, sondern auch Fragen aufwerfen über Originalität, über die Rechtfertigung des Preises und besonders über die Kunstkennerschaft: Wer schreibt den Werken Echtheit zu und auf welche Kriterien stützt sich der sogenannte Connoisseur dabei? Wie erlangt er seine Fähigkeiten, Kunstwerke zu kategorisieren und anschließend zu bewerten? Was meint der Meisterfälscher Beltracchi, wenn er von der Aura eines Werkes spricht, die zudem den Preis des Marktes bestimmt? Im Seminar werden eben diese Fragen um Kunstkennerschaft und Kunstfälschung thematisiert.



AA 2017_38

Das Bauhaus: Kunst, Design und Architektur. Eine kritische Bestandsaufnahme und Reflexion

Form/Umfang	Seminar, 7 x 2 h (14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 10-12 Uhr, 14-tägig, 27.10.2017 – 02.02.2018
Termine	27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 22.12.2017 und 19.01., 02.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus I, N-Gebäude, Raum N 3
Leitung	Dr. Stephan Brakensiek, Kustos der Graphischen Sammlung des Faches Kunstgeschichte
Kosten	60,- €
Anmeldung	möglichst bis 13.10.2017 bei der KWW

Gerade wieder mit einigen der Dessauer Bauten zum UNESCO-Weltkulturerbe erhoben, ist das Staatliche Bauhaus vielleicht die wichtigste und ›folgenreichste‹ Kunst und Design-Institution des 20. Jahrhunderts. Nach dem Ersten Weltkrieg hervorgegangen aus der Großherzoglichen Kunstgewerbeschule, die Henry van de Velde in Weimar gegründet hatte, entwickelte sich die von Walter Gropius geleitete Schule aufgrund ihrer wegweisenden Gestaltungsgrundsätze für Gebrauchsgegenstände, Kunstwerke und Architektur zu einer der wichtigsten Geburtsstätten der Moderne.

Das Seminar, angelegt auf sieben Sitzungen, möchte sich mit den theoretischen wie praktischen Lehrinhalten, der Organisation, den Lehrenden sowie mit den Objekten selbst beschäftigen, die das Bauhaus haben »legendär« werden lassen. Dabei soll es nicht nur um primär kunsthistorisches gehen. Vielmehr werden uns auch Fragen beschäftigen wie: Warum gab es mit Weimar, Dessau und Berlin drei Wirkungsstätten des Bauhauses? Welche Rolle spielten Frauen am Bauhaus? Was aß und trank man dort? Und was ist das »New Bauhaus«? Am Ende des Seminars steht – bei ausreichendem Interesse – eine Exkursion nach Weimar und Dessau.

Form/Umfang	dreitägige Blockveranstaltung / Wochenend-Workshop
Termin	Freitag, 17.11. bis Sonntag, 19.11.2017, jeweils 8:30-17:00 Uhr
Ort	Europäische Kunstakademie, Aachener Str. 63, 54294 Trier
Leitung	Rolf Viva, Maler/Objektmacher und Dozent für Malerei an der EKA
Kosten	285,- / 243,- Euro (erm.)
Anmeldung	Anmeldungen bitte direkt an die EKA (www.eka-trier.de)
Sonstiges	Die Seminarsprachen sind Deutsch und Französisch. Mitzubringen sind Schreib- und Zeichenutensilien, Fotoapparat. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Um malen zu können, muss man kreativ sein und Ideen haben. Kreativität setzt Wissen voraus: Nur wer möglichst viel über Kunst und Bilder weiß, kann neue und innovative Ideen entwickeln. Deshalb, aber auch um auf der Höhe der aktuellen Kunst zu sein und die eigenen Arbeiten besser beurteilen und verorten zu können, ist es unabdingbar, möglichst viele Bilder zu kennen und vor allem zu wissen, wie Bilder funktionieren.

Dieser Kurs macht Sie anhand einer Fülle von Bildbeispielen mit den wichtigsten Bildkonzeptionen und Künstlern vertraut, die von der Renaissance bis heute die Kunstepochen dominierten. Vor allem aber lernen Sie, Bilder zu befragen, zu analysieren und zu verstehen.

Am dritten Tag werden Sie das Gelernte während einer Exkursion in Museen und Galerien zum ersten Mal anwenden: Eine neue Welt wird sich für Sie öffnen.

Form	Kombination von seminaristischer und praktischer Arbeit
Umfang	zweitägige Blockveranstaltung (insgesamt 14 Unterrichtseinheiten à 45 min.)
Termin/Ort	Termin und Ort stehen noch nicht fest
Leitung	Wolfgang Rüppel, Künstler/Maler und Dozent für Siebdruck und freie Malerei an der Europäischen Kunstakademie
Kosten	70,-- Euro
Anmeldung	Interessensbekundungen nimmt die KWW ab sofort entgegen.
Sonstiges	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für Malmaterial (Acrylfarben, Pigmente, Abtönfarben etc.) wird ggfs. ein gesonderter Kostenbeitrag erhoben.



„Farbe ist – genau wie Material – das, woraus Kunst gemacht wird“ (Donald Judd)

Es geht in diesem Kurs darum, die Macht der Farbe als Motor der Bildfindung zu entdecken, die Farbe als autonome Kraft zu erkunden und ihre Wirkung zu erkennen. Begleitet wird der Kurs durch die explizite Einbeziehung der Betrachtung von aktuellen Positionen der Malerei. Kursinhalte:

- Farbe als Material der Kunst
- die verschiedenen Farbmischungssysteme
- der Gegensatz von Farbe und Zeichnung
- Grundzüge der Maltechnik und der Farbmaterialien
- Praktische Übung zu Farbmischungen, Lasuren und Farbintensitäten

Konservatismus in den USA: Von Nixon bis Trump

Form/Umfang	Seminar, 8 x 2 h (16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	dienstags, 10-12 Uhr, ca. 14-täglich, 24.10.2017 – 06.02.2018
Termine	24.10., 07.11., 21.11., 28.11., 12.12.2017 und 09.01., 23.01. und 06.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus II, ehemaliges Hospital, Raum H 7
Leitung	Dr. Sandra Kraft, Geschichtswissenschaftlerin an der Universität Münster
Kosten	70,-- €
Anmeldung	möglichst bis 10.10.2017 bei der KWW

Am 8. November 2016 wurde Donald Trump als politischer New-Comer und Rechtspopulist zum 45. Präsidenten der USA gewählt und versetzte damit einen Grosteil der Weltöffentlichkeit in unglaubiges Staunen. Im Rahmen dieses Seminars soll aufgezeigt werden, wie in einer Gesellschaft, die sich lange Zeit ausschließlich als liberal empfand, eine „konservative Ideologie“ entstehen konnte. Welche politischen Ereignisse und Entwicklungen trugen zur Popularisierung des Konservatismus bei? Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Entstehung einer konservativen Bewegung in den turbulenten 1960er Jahren gelegt, die zur Wahl Richard Nixons führte.

Doch erst mit der Wahl Ronald Reagans etablierte sich die „New Right“ endgültig als starker Flügel in der Republikanischen Partei. Seither ist der politische (Rechts-) Konservatismus nicht mehr aus der nationalen Politik wegzudenken. Anhand ausgewählter Themen sollen intellektuelle, gesellschaftliche und politische Entwicklungen nachvollzogen und soziale Spannungsfelder erarbeitet werden.

In jeder Sitzung wird ein thematischer Überblick gegeben, es steht aber ausreichend Zeit zur Erarbeitung von Quellenmaterial (schriftlicher und audiovisueller Art) und zur Diskussion zur Verfügung. Sollte dies von den TeilnehmerInnen gewünscht werden, besteht auch die Möglichkeit, eine Sitzung der Vorstellung eigener Themen zu widmen.

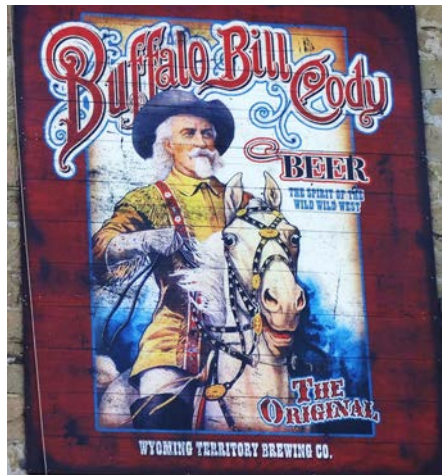


Form/Umfang	Vortragsreihe, 8 x 2 h (16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	montags, 10-12 Uhr 14-tägig 16.10.2017 - 05.02.2018
Termine	16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2017 und 08.01., 22.01. und 05.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus I, DM-Gebäude, Raum DM 31
Leitung	Dr. Heribert Leonardy, Literaturwissenschaftler und Anglist/Amerikanist
Kosten	70,- €
Anmeldung	möglichst bis 02.10.2017 bei der KWW

„Zustände wie im Wilden Westen!“ ist bei uns ein mitunter gebrauchter Begriff, um Chaos und Gesetzlosigkeit zu bezeichnen. Doch wie waren die „Zustände“ wirklich zur Zeit des „Wilden Westens“, der amerikanischen Pionierzeit, die uns in Deutschland vor allem durch Karl May, „Zwölf Uhr mittags“ und „Bonanza“ ein Begriff ist?

Wer waren die gefürchteten Revolvermänner, die Cowboys, die Trapper und Indianer wirklich, die seit unseren Kindertagen immer mal wieder im Kino oder Fernsehen im Galopp an uns vorbei preschen und deren Mythen und Legenden noch heute ein Amerika beeinflussen, das ein modernes „Yes, we can!“ in der Tradition des alten Pioniergeistes beschwört?

Zu diesen Fragen werden die interdisziplinären Vorträge aus den Bereichen der Amerikanistik, der Geschichtsforschung, der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Ethnologie mit Daten, Fakten, Hintergründen, Bildern und – nicht zuletzt – den überlieferten Aussagen von Zeitzeugen Antworten anbieten.



Form/Umfang	Vortragsreihe, 8 x 2 h (16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	montags, 12-14 Uhr 14-tägig 16.10.2017 – 05.02.2018
Termine	16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2017 und 08.01., 22.01. und 05.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus I, DM-Gebäude, Raum DM 31
Leitung	Dr. Heribert Leonardy, Literaturwissenschaftler und Anglist/Amerikanist
Kosten	70,- €
Anmeldung	möglichst bis 02.10.2017 bei der KWW

Als um die Jahrtausendwende das Privatfernsehen die ins Peinliche gesteigerte potenzierte Dummheit in seinen Programmen als gesellschaftsfähig erklärt hatte, wurde in Deutschland der Bildungsnotstand ausgerufen. Da erschien am verblassenden Firmament der akademischen Bildung ein selbsternannter Retter und reichte uns das in schwarz auf weiß, was die Spaßgesellschaft im Begriffe war, in die Tonne zu treten: einen altmodischen Bildungskanon zwischen zwei Buchdeckeln auf 697 Seiten.

Professor Dietrich Schwanitz, der damalige „Chefkritiker der deutschen Hochschulpolitik“ trug „Alles, was man wissen muß“ mit Witz und Verstand in einem einzigen dicken Buch zusammen. „Eine Frechheit, ein Vergnügen und eine längst fällige Provokation“ nannte es Die ZEIT, eine „Blitztour durch Geschichte und Literatur, Kunst und Weltbilder“ der Spiegel. Gehen Sie mit Dr. phil. Heribert J. Leonardy auf eine intellektuelle Vergnügensreise, lassen Sie sich von ihm – unterlegt mit anschaulichen Bildbeispielen – durch den Bildungsschmöker führen und erleben Sie, wie spannend und vergnüglich all das ist, was Mann/Frau wissen sollten.



Gewissens- und Meinungsfreiheit – die geschichtlichen Wurzeln unserer heutigen politischen Kultur

Form/Umfang	Vorlesung mit Diskussion, 5 x 2 h (10 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 12-14 Uhr 14-täglich 23.11.2017 – 01.02.2018
Termine	23.11., 07.12., 21.12.2017 und 18.01., 01.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus II, Flachtrakt, Raum F 55
Leitung	Herrmann Köhnen, Gymnasiallehrer i.R. (Geschichte/Klassische Philologie)
Kosten	50,-- €
Anmeldung	möglichst bis 09.11.2017 bei der KWW



Jean-Jacques-François Le Barbier: Repräsentation der Menschen- und Bürgerrechte von 1789

Welchen Beitrag leistet die Geschichte zum Verständnis unserer Gegenwart? Das kann exemplarisch am Beispiel der Reformation, deren Ausbruch sich 2017 zum fünfzehnhundertsten Mal jährt, und ihren Nachwehen gezeigt werden. Aber auch die Umwälzungen der letzten zweieinhalb Jahrhunderte haben besonders zur Formulierung und Durchsetzung der Menschenrechte und der Demokratie beigetragen.

Die Veranstaltung aus fünf Doppelstunden beinhaltet auch eine Stadtführung auf den Spuren von Caspar Olevian, des trierischen Reformators, und von Karl Marx, dem Begründer des modernen Sozialismus und dem berühmtesten Sohn Triers. Globale Entwicklungen können so vor Ort greifbar gemacht werden.

AA 2017_45

Vom Pawlow'schen Hund zum Hawthorne-Effekt: Klassische Experimente der Psychologie

Form/Umfang	Seminar, 4 x 4 h (16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	montags, 10-14 Uhr 14-täglich 23.10.2017 – 04.12.2017
Termine	23.10., 06.11., 20.11. und 04.12.2017
Ort	Universität Trier, Campus I, DM-Gebäude, Raum DM 31
Leitung	Julia Bastian, Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach Psychologie
Kosten	70,-- €
Anmeldung	möglichst bis 09.10.2017 bei der KWW

Psychologie stellt tatsächlich eine experimentelle Wissenschaft dar! Kennen Sie die Gehorsamkeitsexperimente gegenüber Autoritäten von Stanley Milgram? Haben Sie schon etwas vom Pawlow'schen Hund gehört oder möchten Sie Wahrnehmungstäuschungen auf den Grund gehen? Der kleine Albert ist auch manchen bekannt geworden. Anhand einiger sehr bekannter wissenschaftlicher Experimente möchte ich Ihnen die heutige Psychologie näher bringen.

Die Psychologie forscht in vielen Themen, die im Alltag eine Rolle spielen. Diese Wissenschaft sucht nach Erklärungen anders als die Philosophie. Naturwissenschaftliche Methoden sind Vorbild. Statistik ist eine wichtige Grundlage, um beobachtete Phänomene zu ordnen und darzustellen.

Streng kontrollierte Bedingungen sollen alternative Erklärungsmöglichkeiten für ein beobachtbares Phänomen ausschließen. Wiederholbarkeit stellt ein wichtiges Merkmal wissenschaftlicher Methoden dar.



Portrait des Begründers der experimentellen Psychologie, Wilhelm Wundt; darunter – an seinem originalgetreuen Schreibtisch sitzend: Julia Bastian (Foto: DpG Leipzig)

AA 2017_46

Kenia – eine Landesskizze.

Naturraum - Wirtschaft - Soziales - Ökologie - Kultur - Politik

**Entwicklung und Umsetzung eines
TV-Magazin mit dem OK54**



Form/Umfang	Seminar/Projektarbeit, 7 x 2 h (14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	dienstags, 16-18 Uhr 14-tägig 24.10.2017 – 06.02.2018
Termine	24.10., 07.11., 21.11., 05.12.2017 und 09.01., 23.01., 06.02.2018
Ort	Universität Trier, Campus II, Flachtrakt, Raum F 55
Leitung	Dr. Johannes Michael Nebe, Politikwissenschaftler, Geograph, Gründer und Vorsitzender des Vereins "Bildung fördert Entwicklung e.V."
Kosten	60,-- €
Anmeldung	möglichst bis 10.10.2017 bei der KWW

Das Seminar soll von den Teilnehmenden weitestgehend in Eigenregie gestaltet werden, und zwar sowohl in Bezug auf die Inhalte als auch in Bezug auf die Form des Seminars. Nur auf diese Weise lässt sich – auch im Hinblick auf eine mögliche Exkursion 2018 oder 2019 – eine gute Lernatmosphäre schaffen.

Inhaltlich werden folgende mögliche Themen vorgeschlagen, diese können jedoch je nach Interessen der Gruppe ergänzt bzw. abgeändert werden:



- Masai Mara – ein einzigartiger Naturraum mit einer unbeschreiblichen Tiervielfalt und Migration
- Schnittblumen bei ALDI, LIDL etc. für 1,99 €. Wer sind die Verlierer, wer die Gewinner?
- Drittgrößtes Teeanbaugebiet der Welt im Gebiet um Kericho. Mechanisierung gefährdet Arbeitsplätze.
- Der letzte tropische Regenwald im Westen Kenias. Wie lange noch als Naturraum geschützt?
- Lake Victoria – ein Erholungsgebiet?
- Fischindustrie am Lake Victoria in der Hand nur weniger. Ist allein der Nilbarsch die Zukunft?
- Dominierender Slum in Nairobi – ein unüberwindbares Schicksal für die dort lebenden Menschen?
- Stadtmoloch Nairobi – für immer? Gibt es Auswege in Richtung einer „nachhaltigen Stadtentwicklung“?
- Der UN-Komplex in Nairobi – „heile Welt“? Warum gehen nur wenige Impulse auf die Stadt über?
- etc.

Zu den verschiedenen Themen können auch Filme gezeigt werden, die zur Veranschaulichung beitragen. Außerdem werden die Teilnehmenden von Dr. Nebe in Ihren Aktivitäten begleitet und unterstützt, z.B. mit Literaturhinweisen, Hinweisen zum wissenschaftlichen Arbeiten oder fachlichem Feedback.



AA 2017_47

Pracht und Herrlichkeit –

Zur Bekleidung und Bewaffnung des keltischen Mannes

Form/Umfang	Vortragsreihe, 5 x 2 h (10 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 16:00-17:30 Uhr s.t. 14-tgl. 19.10.2017 - 16.11.2017
Termine	19.10., 26.10., 02.11., 09.11., 16.11.2017
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 10
Leitung	Dr. Rosemarie Cordie
Kosten	45,- €
Anmeldung	möglichst bis 05.10.2017 bei der KWW

Nach unserer Belgium/Ringskopf-Exkursion zum Ende des Sommersemesters wollen wir das Thema der besuchten Ausstellung („Pracht und Herrlichkeit – zur Bekleidung und Bewaffnung des keltischen Mannes im Hunsrück“) im Rahmen einer kleinen Vortragsreihe ergänzen und vertiefen. Die Vorträge greifen dabei vor allem Themen auf, die ansonsten nicht so im Focus des öffentlichen Interesses stehen und dennoch von großer Bedeutung sind. Das sind etwa überraschende Ergebnisse aus naturwissenschaftlichen und experimentellen Forschungen, die uns einen neuen Blick auf verschiedenen Handwerke und gesellschaftliche Konstellationen der Eisenzeit ermöglichen.

Programm:

Donnerstag, 19.10.2017

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Teegen

Ludwig-Maximilians-Universität München, Vor- und Frühgeschichte

Skelette erzählen – Beispiele (nicht nur) aus dem Trierer Land

Donnerstag, 26.10.2017

Dr. Julian Wiethold

Institut national de recherches archéologiques préventives, CNRS Metz

Archäobotanik in keltischer Zeit (Arbeitstitel)

Donnerstag, 02.11.2017

Patrick Meyer, Projekt Latène, St. Ingbert

Glanzvolle Ausrüstung: Gürtel und Waffen der keltischen Zeit

Donnerstag, 09.11.2017

Marled Mader und Stefanie Seiffert, Archäotechnik textile Flächen, Naurath
**Eisenzeitliche Textilien -
archäologische Grundlagen, Material und Herstellungsprozesse**

Donnerstag, 16.11.2017

Dr. Rosemarie Cordie, Universität Trier, Klassische Archäologie
**Bestattungs- und Beigabensitten im Wandel:
Männerbestattungen vom 6. bis ins 1. Jahrhundert v. Chr. im Hunsrück**



Textiluntersuchungen in Sarkophagen von Maximin.
© N. Reifarth



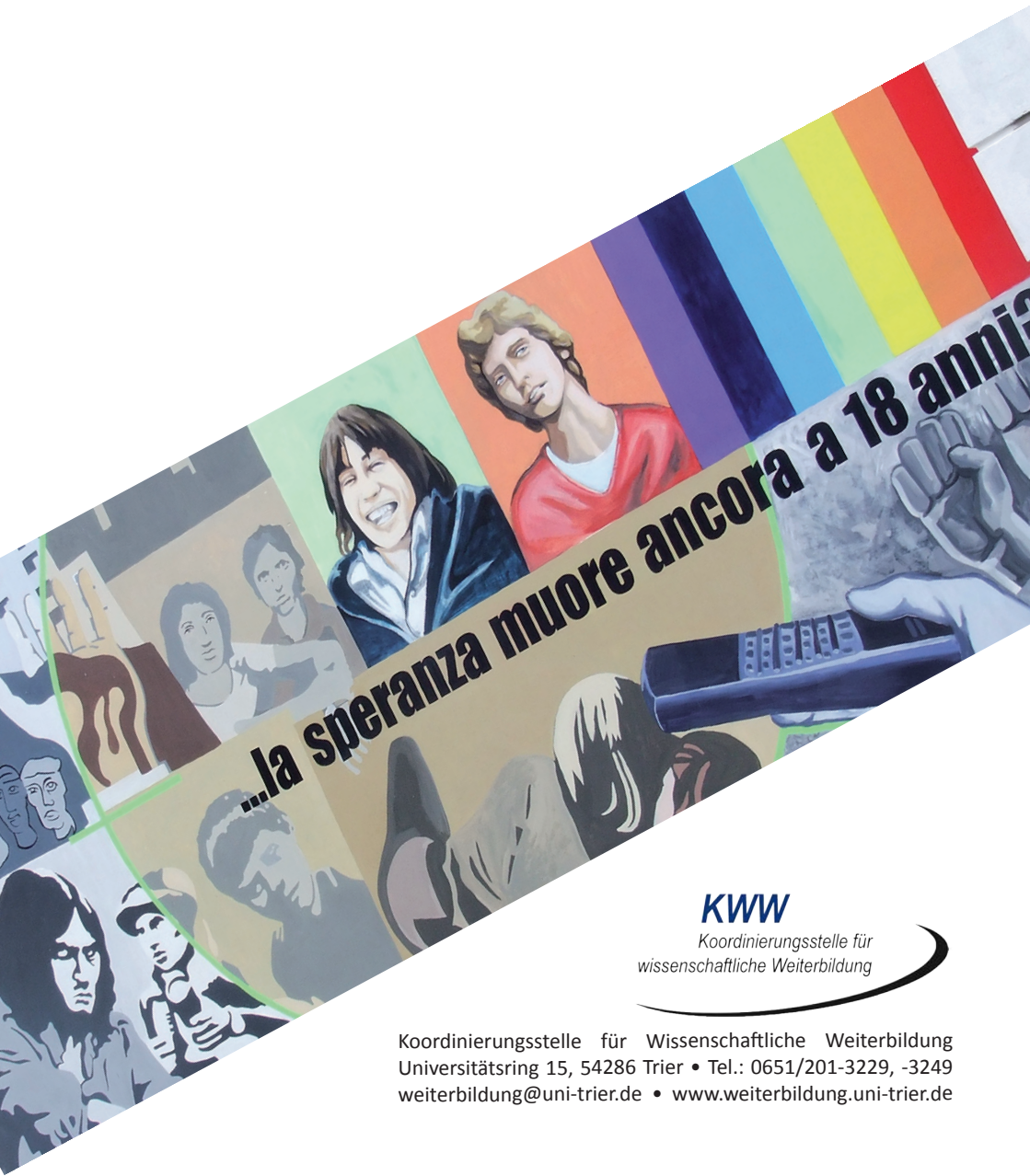
Prachtmantel eines Mannes der
Zeit um 400 v. Chr.
© A. Maillier, Bibracte



Gefärbte Wolle, Webmuster
und das fertige Webprodukt
© M. Mader / S. Crumbach



Gewandete und gegürtete
Männer um 400 v. Chr.
© D. Sauer, AP Belgium



...la speranza muore ancora a 18 anni

KWW

Koordinierungsstelle für
wissenschaftliche Weiterbildung

Koordinierungsstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung
Universitätsring 15, 54286 Trier • Tel.: 0651/201-3229, -3249
weiterbildung@uni-trier.de • www.weiterbildung.uni-trier.de